

REGIERUNGSAUSSCHUSS**BESCHLUSS****CG 2020/2/7****JAHRESABSCHLUSS 2019: GENEHMIGUNG****I. ERLÄUTERUNGEN****1. Ausgangslage**

Gemäss Artikel 19 Absatz 2 der interkantonalen Vereinbarung über die Fachhochschule der Westschweiz (HES-SO) fällt die Genehmigung der HES-SO-Rechnung in die Zuständigkeit des Regierungsausschusses.

Der Regierungsausschuss hat am 5. März 2019 die Elemente des provisorischen Jahresabschlusses und die bis zu diesem Zeitpunkt in Bezug auf den definitiven Abschluss bekannten Informationen zur Kenntnis genommen. Die Schlussrechnung 2019 entspricht den Elementen, die der Regierungsausschuss mit Beschluss CG 2018/2/6 in Bezug auf das Budget 2019 verabschiedet hat, namentlich jenen, die die Finanzierung von Grundausbildung und Infrastruktur festlegen.

2. Studierendenbestand

Der Bestand der aufgenommenen Studierenden beträgt 17 987,66 Vollzeitäquivalenzen (VZÄ). Er liegt in allen kantonalen Hochschulen (-283 VZÄ) und in den vertraglich eingebundenen Hochschulen (-38 VZÄ) unter den budgetierten Prognosen, beim HES-SO-Masterstudium jedoch um 39 VZÄ darüber.

3. HES-SO-Beiträge an die Hochschulen für Grundausbildung und Infrastruktur

In der Schlussrechnung 2019 fällt die Finanzierung von Grundausbildung und Infrastruktur zwischen 2018 und 2019 um 0,53 Prozent höher aus (ohne neue Studiengänge). Die Abweichung der Nettofinanzrahmen zwischen der Rechnung 2019 und dem Budget von minus CHF 78 033.-- erklärt sich wie folgt:

- Streichung der Finanzierung des von der UNIL finanzierten Masterstudiengangs in Pflegewissenschaften, während im Budget 2019 fälschlicherweise noch ein Finanzrahmen eingestellt war (minus CHF 643 165.--)
- Nettozusatzfinanzierung für den Masterstudiengang in Raumentwicklung im Betrag von plus CHF 429 045.-- (neuer Studiengang, der nach der Budgetverabschiedung eröffnet wurde)
- Zusatzfinanzierung an die Berner Fachhochschule für den Joint Master in Architektur von plus CHF 129 351.--
- Rundungsberichtigung um plus CHF 6 736.-- bei den Masterstudiengängen in Gesundheitswissenschaften, in Osteopathie und in Innenarchitektur (Rechnungen 2017 und 2018 sowie Budget 2019)

Nach Integration der neuen Studiengänge liegt der Gesamtnettofinanzrahmen 2019 bei CHF 476 382 613.-- gegenüber CHF 472 035 101.-- im Jahr 2018, das sind plus CHF 4 347 512.-- (+0,92 %).

4. Notmassnahmen zugunsten von Studierenden

Gemäss Beschluss CG 2020/2/6 vom 1. April 2020 wurde ein Betrag von CHF 1 444 790.-- zugunsten des Fonds zur Unterstützung von Projekten für Studierende gewährt, um Notmassnahmen zugunsten von Studierenden zu ergreifen, die sich plötzlich in einer prekären Situation befinden, die direkt oder indirekt durch die COVID-19-Krise ausgelöst wurde und die über kurz oder lang die Fortführung ihres Studiums unter guten Bedingungen gefährden könnte.

5. Bundesbeiträge 2019

Gemäss definitiver Abrechnung der Bundesbeiträge erhält die HES-SO einen Gesamtbeitrag von

CHF 166 754 859.--, d. h. einen zusätzlichen Betrag von CHF 5 698 659.-- gegenüber dem Budget 2019. Diese Differenz verteilt sich wie folgt: plus CHF 1 422 422.-- für die Forschung (+7,4 %) und plus CHF 4 276 237.-- für die Lehre (+3,01 %).

II. AUSWIRKUNGEN

Tabelle 1 – Kantonsbeiträge (in CHF, Abrechnung der Studierenden in VZÄ 2/6/4)

	R17	R18	B19	Prov. B19	R19
Freiburg	48 976 657	49 503 300	50 719 390	50 126 663	50 205 761
Genf	102 058 053	103 003 896	104 512 597	104 409 469	104 590 421
ARC	50 055 123	49 932 125	50 607 732	50 272 040	50 367 525
Waadt	121 795 056	123 098 843	124 663 066	125 483 136	125 709 821
Wallis	47 670 383	47 861 249	48 379 983	47 919 568	48 009 241
Total	370 555 272	373 399 414	378 882 769	378 210 875	378 882 769

Tabelle 2 - Von der HES-SO gewährte Beiträge (in CHF, einschl. neuer Studiengänge)

	R17	R18	B19	Prov. B19	R19
HES-SO Freiburg	59 512 590	60 437 242	61 050 622	61 056 889	61 054 489
HES-SO Genf	137 867 947	139 400 993	140 703 891	140 703 222	140 703 222
HE-Arc	40 380 761	40 945 330	41 357 375	41 472 413	41 472 413
Waadtländer Hochschulen	125 883 737	127 361 368	128 615 310	128 500 272	128 500 272
HES-SO Valais-Wallis	53 237 816	53 659 371	53 911 367	53 911 367	53 911 367
HES-SO-Masterstudium	18 089 027	18 801 337	19 413 644	19 203 061	19 203 061
Vertraglich eingeb. HS	31 230 649	31 429 460	31 537 789	31 537 789	31 537 789
Total	466 202 528	472 035 101	476 589 998	476 385 013	476 382 613

Tabelle 3 – Nettoauswirkung (in CHF)

	R17	R18	B19	Prov. B19	R19
Freiburg	10 535 933	10 933 942	10 331 232	10 930 227	10 848 728
Genf	35 809 895	36 397 097	36 191 294	36 293 754	36 112 801
ARC	-9 674 362	-8 986 795	-9 250 357	-8 799 628	-8 895 112
Waadt	4 088 681	4 262 525	3 952 243	3 017 136	2 790 451
Wallis	5 567 433	5 798 121	5 531 384	5 991 800	5 902 126

III. BESCHLUSS

1. Der Regierungsausschuss verabschiedet den Jahresabschluss 2019 der HES-SO.
2. Er bestätigt insbesondere die Speisung des Ausgleichsfonds für die Bildungsförderung mit einem Betrag von CHF 4 276 237 und die Speisung des Fonds zur Unterstützung von Projekten für Studierende mit einem Betrag von CHF 1 444 790.
3. Dieser Beschluss tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Dieser Beschluss wurde vom Regierungsausschuss an seiner Sitzung vom 25. Juni 2020 verabschiedet. Er wird zusammen mit dem vollständigen Reporting zum Jahresabschluss 2019 der HES-SO auf dem Intranet der HES-SO publiziert.